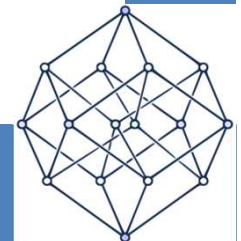




Unternehmensplanung

mehr als nur isolierte Ertrags- und
Liquiditätspläne...



Keine Planung notwendig wenn

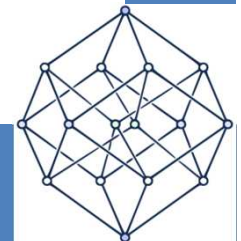


- Statische Verhältnisse
- Unveränderte Rahmenbedingungen
- Kein technologischer Fortschritt
- Keine Konkurrenzsituation
- Keine Änderung bei den Kunden
- Keine Preissteigerungen / Lohnerhöhungen
- Kein Investitionsbedarf
- „Handzahme“ Kapitalgeber

Planung überlebenswichtig wenn



- Dynamik
- Neue Produkte, neue Märkte
- Produkte und Fertigungslösungen mit Lebenszyklus
- Vielzahl von Konkurrenten / auch neue
- Veränderte Nachfrage, Wegfall von Kunden
- Dynamik auf dem Beschaffungsmarkt
- Erweiterungs- / Ersatzinvestitionen
- Hohe Anforderungen an die Finanzkommunikation



Einsatzfelder der Unternehmensplanung

Strategische Ausrichtung des Unternehmens

- Ziele definieren (top-down)
- Verprobung der Zielvorgaben (bottom-up)
- Verproben der Maßnahmen zur Zielerreichung

Controlling

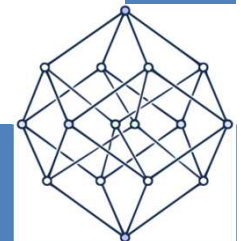
- Soll-Vorgaben berechnen
- Budgetierung
- Abweichungsanalysen (Soll-Ist)

Finanzkommunikation

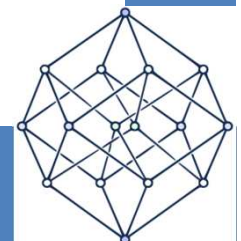
- Information der Stakeholder

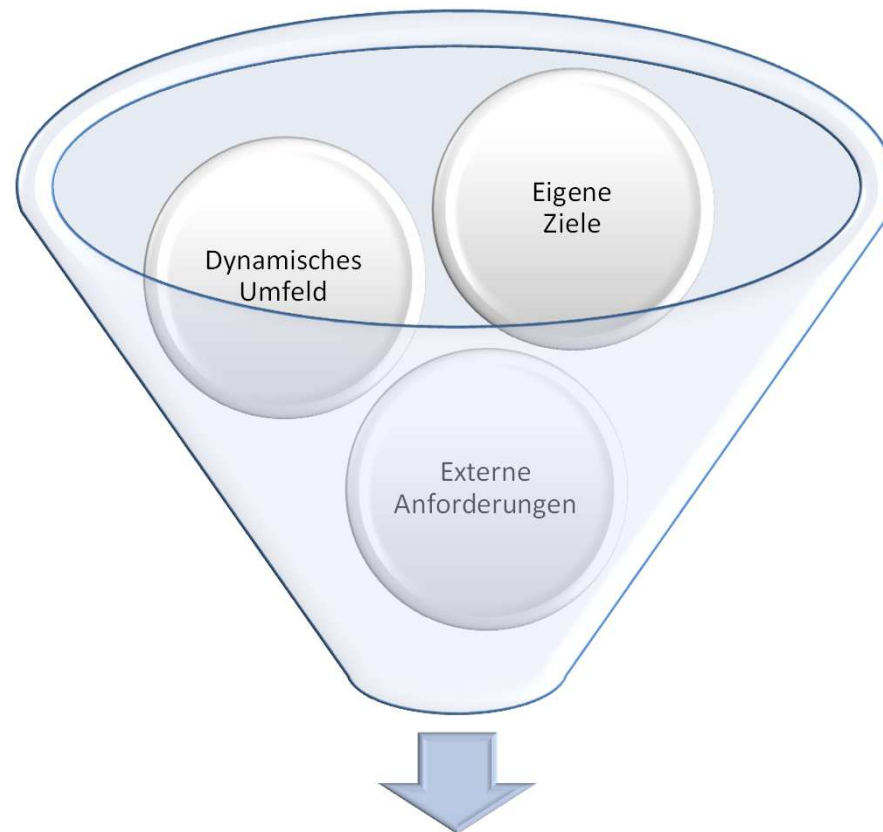
Weitere Einsatzfelder

- Unternehmenskauf
- Unternehmensbewertung
- Prüfung auf Sanierungsfähigkeit
- Bewertung von Risiken im Rahmen eines Risk-Management Systems

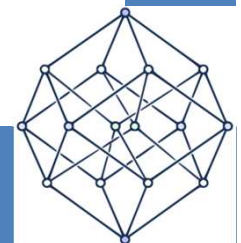


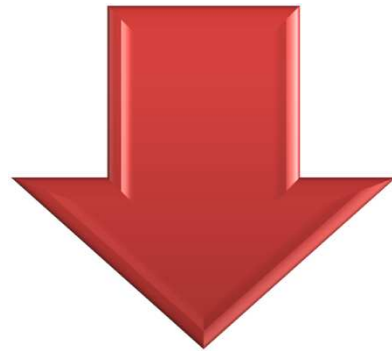
Information aller Stakeholder über die geplante Entwicklung des Unternehmens





Unternehmerische
Maßnahmen

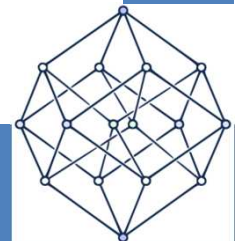




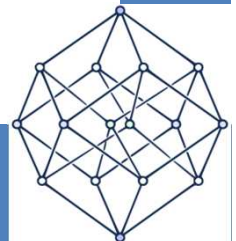
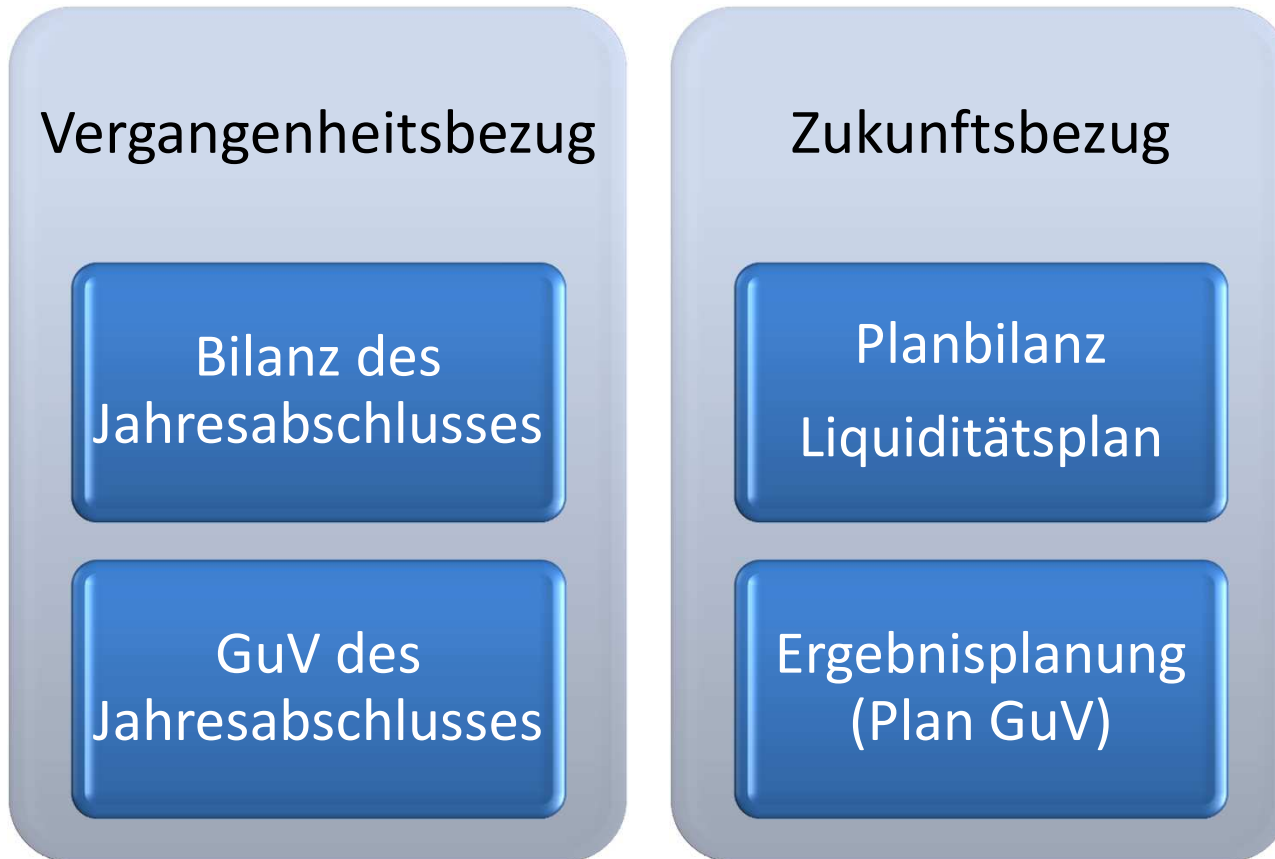
Maßnahmen
unverprobt
umsetzen ?



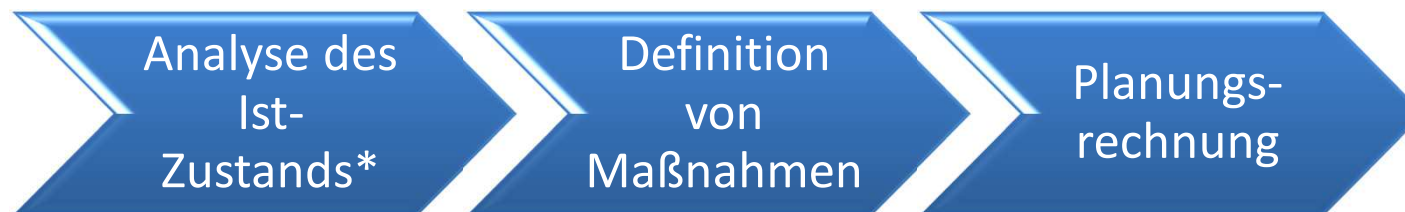
Auswirkungen der
Maßnahmen
simulieren !



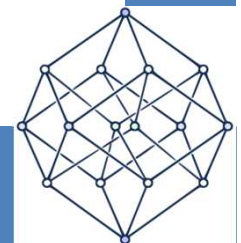
Elemente des Rechnungswesen als Abbild des Unternehmens

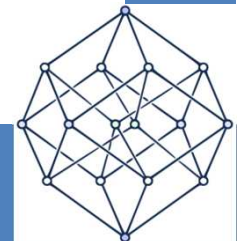


Arbeitsablauf der Planung



* vgl. hierzu auch das Beratungsfeld „Bilanz-Check“

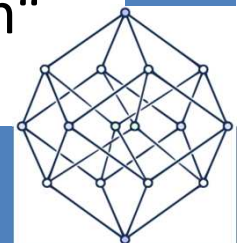




Die notwendigen Bestandteile der Unternehmensplanung



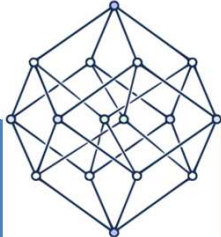
sind integriert umgesetzt in unserem Planungstool „BilanzPlan“



Ertrags- planung

Ergebnisplanung

Gesamtleistung, Materialeinsatz			
SGE1: Neubau		SGE4	
SGE2: Modernisierung		SGE5	
SGE3: Service		SGE6	
Sonstige betriebliche Erträge		aktivierbare Eigenleistungen	
		Bestandsveränderungen	
Personalkosten Gruppe 1			
Personalkosten Gruppe 2			
Raumkosten		Rechts- und Beratungskosten	
Versicherungen / Beiträge		Buchhaltung / Jahresabschluss	
Reparatur & Instandhaltung			
Leasing		Fortbildung	individuell 1
Fahrzeugkosten		Gruppen Administration	individuell 2
Kosten der Warenabgabe		EDV Kosten	individuell 3
Werbe- und Reisekosten		Kommunikation	individuell 4
sonstige betriebliche Kosten			
Steuern		eigene Nebenrechnungen	
Ermittlung latenter Steuern			
Außerordentlicher Aufwand		Außerordentlicher Ertrag	
		Forderungsverlust/-verzicht bzw.	
		Verzicht von Kreditoren	
Anpassung Rückstellungen			
Anpassungen aRAP		Auflösung Rückstellungen	
kurzfristige Zinsen		Kapitalerträge	



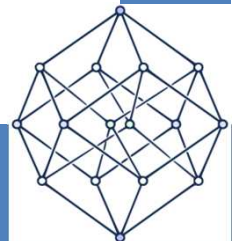
Ertrags- planung

Detailplanung aller relevanter Bereiche der Gewinn- und Verlustrechnung

Keine undifferenzierte Fortrechnung der Vergangenheit sondern konkreten Abbilden der Situation und der Auswirkungen der geplanten Maßnahmen

Die Planung auf Monatsbasis ermöglicht die Abbildung von saisonalen Schwankungen

Ermittlung der Steuerbelastung



Liquiditäts- planung

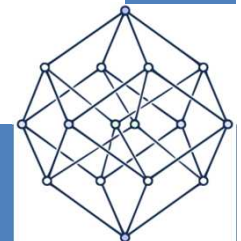
Zuordnung von Zahlungsverteilungen zu jeder Größe der Ertragsplanung

Abbilden von Darlehen

Abbilden von Investitionsplänen

Abbilden von Maßnahmen im Eigenkapital

Abbilden von Bestandsveränderungen und Anzahlungen



Plan-
GuV

Plan
Bilanz

Die Ergebnisse werden in Form von umfangreichen
Auswertungspaketen dargestellt

Ergebnisse

Plan-Gewinn- u. Verlustrechnung
und Planbilanz
Kurzfristige Liquidität
Engagement der Kreditinstitute
Grafische Darstellungen
Kapitalflussbetrachtung

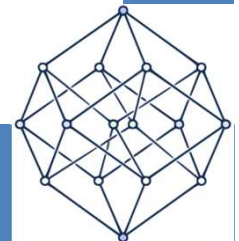
Plan-Gewinn- u. Verlustrechnung
mit Vortragswerten
Break-Even-Betrachtungen
Kennzahlen
Unternehmenswert
Szenario-Manager

**Soll-Ist-Vergleich
Gewinn- und Verlustrechnung**

Ist-Werte
Soll-Ist-Vergleich (Monat)
Soll-Ist-Vergleich (Periode)
Hochrechnung

**Soll-Ist-Vergleich
Liquiditätsplanung**

Ist-Werte Bilanz
Soll-Ist-Vergleich

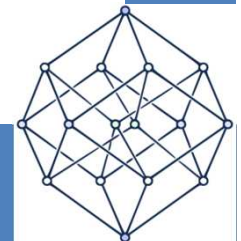




Durch den integrierten Ansatz ist jederzeit eine Konsistenz der Planungsergebnisse gewährleistet.

Die Plan GuV ist auf Monatsbasis mit der Planbilanz über die Liquiditätsplanung verknüpft.

Somit ist jederzeit die Kontrolle möglich, ob die Planbilanzen „aufgehen“
(Identität von Bilanzsumme Aktiv und Passiva).



Die Planzahlen stellen den wesentlichen Bestandteil eines Controllingystems dar.

